

niemand mehr hat halten wollen / welches der Sünden Fluch bey Noah-Zeiten vnd Fewr-Brunst zu Sodoma vnd Gomorra / darinnen der fromme Loth mit seinen zwo Töchtern erhalten / zu ersehen ist.

57. Daß es wahr sey / daß nach dem Fall Adams / die Welt je lenger je mehr gottloser geworden / kan niemand leugnen / welches auch genugsamb darauff blicket / wann in diesen letzten Zeiten einige böse Menschen / unter den Christen auffgestanden / vnd ohne Schew / mit Mund / Herzen / vnd Feder behaupten wollen / daß man die Beboth Gottes nicht halten könne / daß Gott ein Vatter vnd Ursach der Sünden / das frömlich leben vnd seinem Nächsten guts thun. Gott nicht angenehm sondern nur lauter Zorn vnd ungenad bey Gott erwecken solte / darauff sie erweisen wollen / daß Adam das Beboth Gottes nicht hat halten können / O schreckliche Gottlosigkeit.

58. Welches aber schnur stracks der Lehr Jesu Christi zu wieder laufft / der es aber nicht sehen noch mercken kan / derselbtige ist gewißlich vom leidigen Sahtan eyngenommen vnd verblendet / vnd wird ihm schwerlich wieder zu helfen seyn.

59. Nun dieses eine weile hindann gesehet / so folget noch eine andere Frage: Wann dann durch den Fall Adams das ganze menschliche

liche